

Reiselust, 09.08.2016

AUSTRIA-ZIELE

Burgenland

**KIRSCHBLÜTEN-
RADWEG.**
Der Radwanderweg
B12 entlang des
Leithagebirges.

Radvergnügen

Radeln auf der Sonnenseite ...

Ob in der pannonischen Tiefebene oder in den Hügeln des Süd- und Mittelburgenlands – hier findet jeder die passende Radroute.

Wo kann man „im Paradies“ radeln? Und wo befindet sich einer von zwei mit fünf Sternen (!) ausgezeichneten Radwegen in Österreich, geadelt vom strengen ADFC, dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club? Im Burgenland natürlich! Zwischen der Radregion Neusiedler See und dem Dreiländer-Naturpark an der Raab erwarten Sie sieben Top-Radrouten. Ob gemütliche Family-Route, sportliche Rennstrecke oder rasanter Mountainbike-Trail – hier findet jeder den passenden Pedalspaß. Viele thematisch abgestimmte Radwege sorgen zudem für die ideale Kombination, um auch Land und Leute, Kultur und Kulinarik sowie Fauna und Flora sozusagen „im Vorbeifahren“ zu entdecken (rad.burgenland.info).



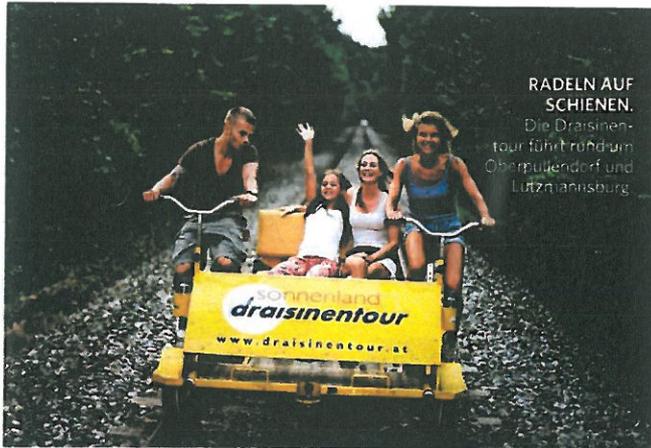
AUSFLUGS-APP.
Einfache Planung mit den beiden Gratis-Apps „Ausflugsziele“ und „Erlebnistouren“.



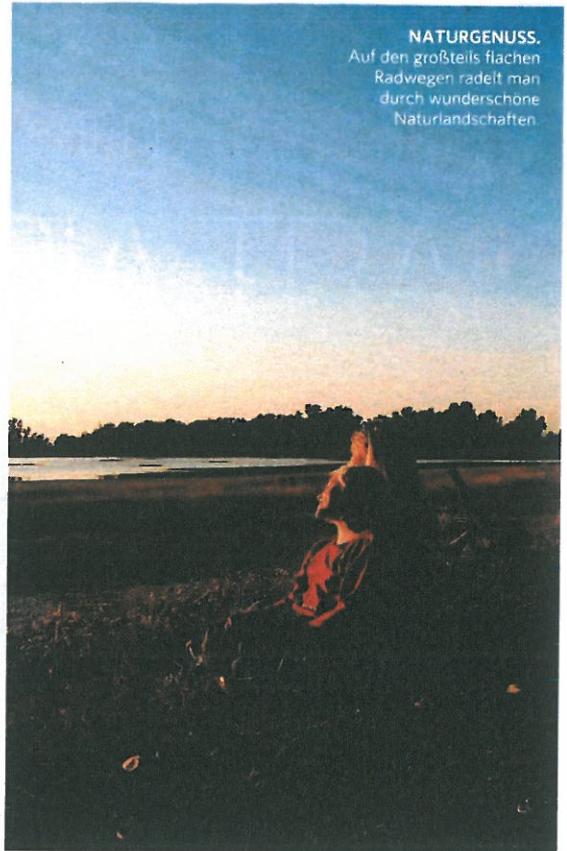
NEUSIEDLER SEE. Die beliebte und bekannte Fahrradregion wurde vom ADFC mit fünf Sternen ausgezeichnet.



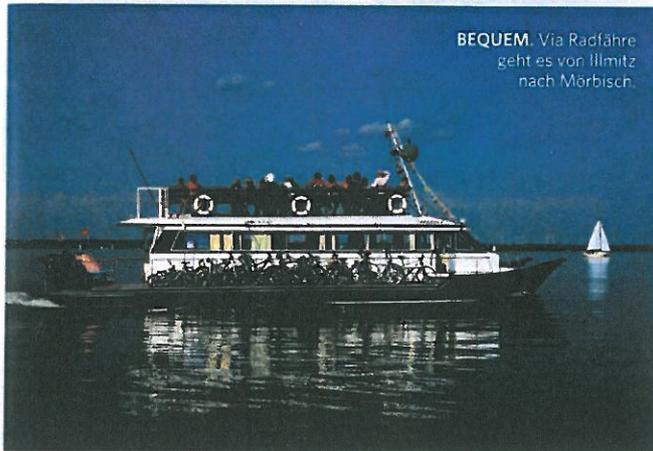
LACKENRADWEG. Der Rundkurs B20 entlang des Naturschutzgebiets führt vorbei an 80 salzhaltigen Lacken.



RADELN AUF SCHIENEN.
Die Draisinentour führt rund um Oberpullendorf und Lutzmannsburg.



NATURGENUSS.
Auf den großteils flachen Radwegen radelt man durch wunderschöne Naturlandschaften.



BEQUEM. Via Radfähre geht es von Illmitz nach Mörbisch.

Neusiedler See-Radweg. Bekannt und beliebt – der Neusiedler See-Radweg B10, der mit seinen fantastischen Naturerlebnissen überzeugt. Ein Erlebnis der besonderen Art: mit dem Rad über Ungarn ein- und wieder auszureisen. Zahlreiche Pensionen und Hotels entlang der Tour machen die Seerundfahrt zu einem netten Zweitages-Ausflug. Oder man nimmt die kürzere Variante und quert den See von Illmitz nach Mörbisch mit der Radfähre – eine sehr familienfreundliche Variante. Übrigens bekamen die beiden Ergänzungs-Routen Kirschblüten- und Lackenradweg Zuwachs: Der Festival-Radweg bringt „Kulturradler“ etwa vom Operetten-Festspielort Mörbisch nach St. Margarethen zur Oper im Steinbruch und weiter in die Haydn-City Eisenstadt, wo man das prächtige Schloss Esterházy bewundern kann.

Draisinenradtour. Im Mittelburgenland gibt es neben dem bekannten Rosalia-Radwanderweg (R32), der entlang der sanft hügeligen Landschaft verläuft, auch die Möglichkeit, mit einer Draisine auf Schienen zu radeln. Die Draisinenradtour (www.draisinentour.at) führt auf einer stillgelegten, romantischen Bahnstrecke rund um Oberpullendorf und Lutzmannsburg (23 km). Was es im Burgenland sonst noch für Radfahrer zu entdecken gibt, finden Sie auf der neuen Erlebnistouren-App (apps.burgenland.info), die alle relevanten Radwege-Infos bereithält. Zu deren nützlichen Features gehören u. a. eine Landkarte (zoombar bis 1:25.000), Tourenvorschläge und Kompass.

IRENE STELZMÜLLER ☺